

Die Leute aber lachten und sagten, er sei ein Spaßvogel, und die hätten freilich keine Flügel; andere meinten, er sei ein Schalksnarr, der sie zwar zum besten gehabt, aber doch die Wahrheit gesagt habe. Und ein Greis, der seinen Enkel an der Hand führte, sprach zu dem Knaben, dem sein verlorener Bazen leid that:

„Wer dir für einen Bazen, mein Sohn, verkündet, daß du ein Narr bist, Sagt dir um sehr geringen Lohn, was sonder Zweifel wahr ist.“

Viertes Kapitel.

Kriegsgeschichten.

Die Wahrheit des Sprichwortes: „Wie gewonnen, so zerronnen,“ erwies sich auch an Eulenspiegel; seine Magdeburger Bazen waren rund, und deshalb rollten sie leicht. Ehe sich Till dessen recht versah, waren sie ihm alle zwischen den Fingern hindurchgerollt, und als er ins Anhaltische kam, hatte er nichts mehr anzuhalten. Da verdingte sich Till dem Grafen als Turmbläser und wurde nach Bernburg auf den Schloßthurm geschickt; so ward er der höchste Mann im Lande. Der Graf hatte viele Feinde und hielt deshalb im Städtlein und im Schloß zu jener Zeit viele Reiter und noch mehr Fußvolk. Die Kriegsknechte mußte man alle Tage speisen und darüber ward nun zuweilen Eulenspiegel auf seinem Turm vergessen, also daß ihm keine Speise hinaufgesandt ward. Das verdroß Till über alle Maßen und er bedachte, wie er es ändern könne. Nun geschah es einmal, als Till wieder war vergessen worden, daß des Grafen Feinde vor das Städtlein und das Schloß sprengten, die Rüche raubten und sie hinwegtrieben. Eulenspiegel sah es wohl, lag dabei aber auf seinem Turme, guckte durchs Fenster und machte keinen Lärm, weder mit Blasen noch mit Schreien. Als nun das Gerücht dennoch vor den Grafen kam, eilte er mit den Seinen den Feinden nach. Und etliche sahen, daß Eulenspiegel auf dem Turm im Fenster lag und lachte. Da rief der Graf zu ihm hinauf: „Was liegst du so im Fenster und bist still?“ Eulenspiegel rief wieder herab: „Vor dem Essen rufe oder tanze ich nicht gern.“

„Willst du nicht die Feinde anblasen?“ fragte der Graf.

„Ich brauche sie nicht heranzublasen, gnädiger Herr,“ antwortete Till, „das ganze Feld ist schon voll davon, und ein Teil treibt die Rüche hinweg. Bliese ich noch mehr Feinde heran, so schlügen sie Euch zu Tode. Wir wollen es mit diesen genug sein lassen!“

Der Graf eilte den Feinden nach und schlug sich mit ihnen herum, und Eulenspiegel ward wieder vergessen mit seiner Mahlzeit.